

Erstklausur

Softwaretechnik II

Wintersemester 2020/21

Prof. Dr. Ralf H. Reussner

03.04.2021

Platznummer: _____

Name: _____

Matrikelnummer: _____

Zur Klausur sind keine Hilfsmittel und kein eigenes Papier zugelassen. Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten. Die Klausur ist vollständig und geheftet abzugeben. Verwenden Sie ausschließlich dokumentenechte Stifte. Mit Bleistift oder roter Farbe geschriebene Angaben werden nicht bewertet. Lösen Sie die Aufgaben in leserlicher Schrift. Unlesbare Lösungen können naturgemäß nicht positiv bewertet werden.

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	Σ
Maximal	10	16	21	13	16	14	90
K1							
K2							
K3							

Aufgabe 1: Wissensfragen (10 Punkte)

a) Nennen Sie drei der neun Charakteristiken von Microservice-Architekturen. (1,5 Punkte)

b) Nennen Sie die drei Auslieferungsmodelle für Dienste (*Service Delivery Models*) im Cloud Computing. Geben Sie außerdem jeweils ein konkretes Beispiel an. (3 Punkte)

c) Nennen Sie drei der sechs bewährten Praktiken (*best practices*) im Software-Entwicklungsprozesses des rationellen, unifizierten Prozesses (*Rational Unified Process*). (1,5 Punkte)

Name:

Matrikelnummer:

d) Nennen Sie stichpunktartig zwei der vier Vorteile von agilen Methoden. (2 Punkte)

e) Nennen Sie zwei der vier unterschiedlichen Arten von Besprechungen (*meetings*) im SCRUM-Prozess und erläutern Sie jeweils kurz ihren Zweck. (2 Punkte)

Aufgabe 2: Anforderungserhebung (16 Punkte)

Im folgenden betrachten wir die Entwicklung eines Krankenhausverwaltungssystems (*Hospital Management System*), abgekürzt **HMS**:

Ein Krankenhausverwaltungssystem ist ein komplexes Softwaresystem, welches alle patientenbezogenen Vorgänge im Krankenhaus – von der Patientenaufnahme, Diagnostik und Behandlung bis zur Buchführung – unterstützt. Das System muss dabei berücksichtigen, dass ein Krankenhaus (Hospital) in unterschiedliche Stationen (wards) aufgeteilt ist, wobei jede eine Spezialisierung (z.B. Krebsbehandlung) und eigene Ausstattung (z.B. Anzahl Betten und Personal) besitzt.

Während der Anforderungserhebung wurden für das Krankenhausverwaltungssystem unter anderem die folgenden Anforderungen identifiziert:

Nr.	Anforderung
-----	-------------

- | | |
|------|---|
| /R1/ | Jeder Nutzer, der das HMS verwenden möchte, benötigt einen Nutzernamen und ein Passwort. |
| /R2/ | Jedem Patient muss im HMS eine eindeutige Patientennummer zugewiesen werden. |
| /R3/ | Beim Anlegen eines Patienten werden die folgenden notwendigen Daten im HMS angelegt: Patientennummer, Vor- und Nachname, Geburtsdatum und Krankenversicherungsnummer. |
| /R4/ | Jede Änderung im HMS, wie Einfügen (insert), Aktualisieren (update) und Löschen (delete) von Einträgen, wird schnell mit der Datenbank synchronisiert. |
| /R5/ | Das HMS erfüllt alle Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). |
| /R6/ | Das HMS muss 1000 Nutzern ermöglichen, das System gleichzeitig zu nutzen. |
| /R7/ | Die Benutzerschnittstelle des HMS muss leicht zu bedienen sein und innerhalb von 5 Sekunden auf jegliche Eingaben reagieren. |
| /R8/ | Betten, die vom Stationspersonal als frei und benutzbar markiert werden, werden automatisch in die Liste der verfügbaren Betten aufgenommen. |
-

- a) Nennen Sie vier weitere Stakeholder, die neben *Patienten* und *Ärzten* für die Entwicklung eines Krankenhausverwaltungssystems relevant sind. (2 Punkte)

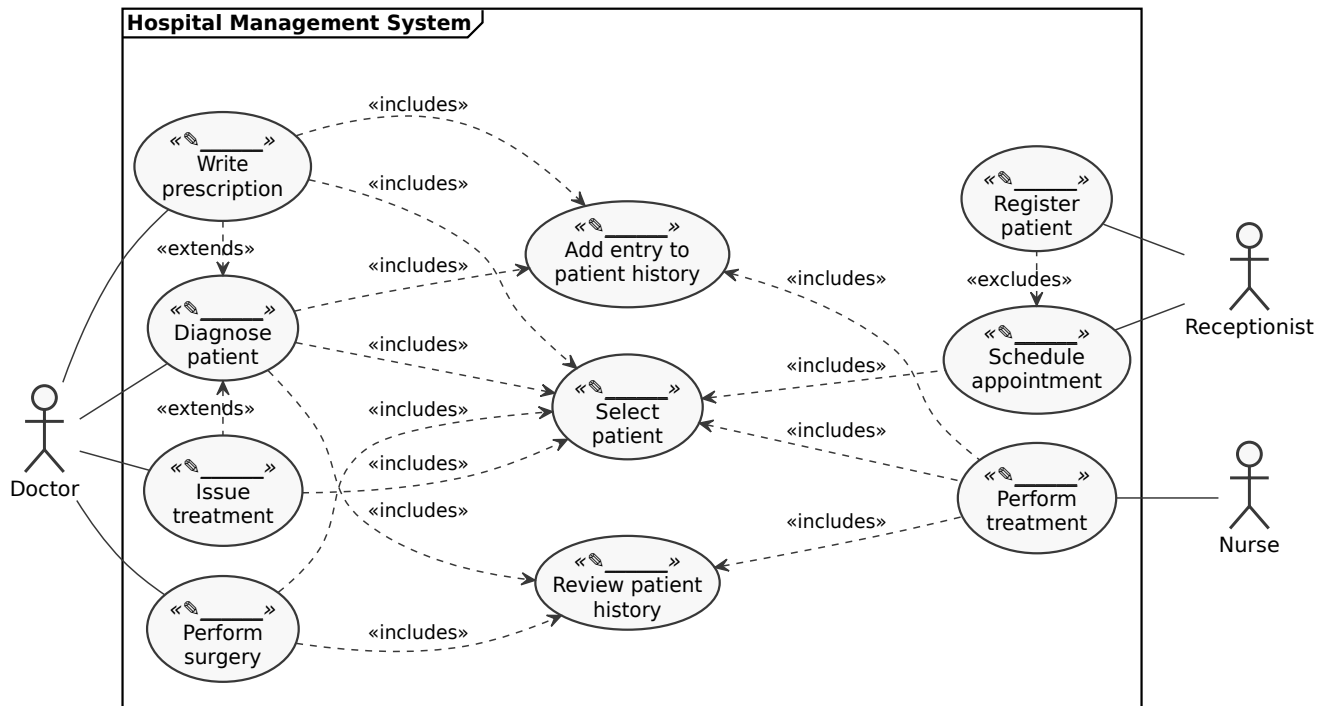
- b) Klassifizieren Sie die oben stehenden Anforderungen nach der in der Vorlesung behandelten Klassifikation nach Glinz. Ordnen Sie hierzu die acht Anforderungen des Krankenhausverwaltungssystems den in der Vorlesung genannten Anforderungsarten (*kind: functional, quality, constraint*), deren Unterkategorie (*subkind: functions, data, performance, security, availability, legal, ...*) sowie deren Repräsentation (*representation: operational, quantitative, qualitative, declarative*) zu. (12 Punkte)

Nr.	Anforderung	Art	Unterkategorie	Repräsentation
/R1/	Nutzername und Passwort			
/R2/	eindeutige Patientennummer			
/R3/	Anlegen von Patienten			
/R4/	Synchronisieren der Datenbank			
/R5/	DSGVO			
/R6/	1000 Nutzer			
/R7/	5s Reaktionszeit			
/R8/	verfügbare Betten			


- c) Welche der oben stehenden Anforderungen verstoßen gegen die Empfehlungen für gut geschriebene Anforderungen (*basic writing recommendations*) aus der Vorlesung? Finden Sie **zwei** Anforderungen die gegen **unterschiedliche** Richtlinien verstoßen. Nennen Sie jeweils die Nummer und Richtlinien, gegen die verstoßen wurde. (2 Punkte)

Aufgabe 3: Anwendungsfallbeschreibung (21 Punkte)

Diese Aufgabe betrachtet wesentliche Anwendungsfälle der Ärzte (*doctor*), Arzthelfer (*nurse*) und Sprechstundenhilfen (*receptionist*) im Krankenhausverwaltungssystem. Diese sind im folgenden Anwendungsfalldiagramm zusammengefasst und in der nachfolgenden Tabelle kurz erläutert.



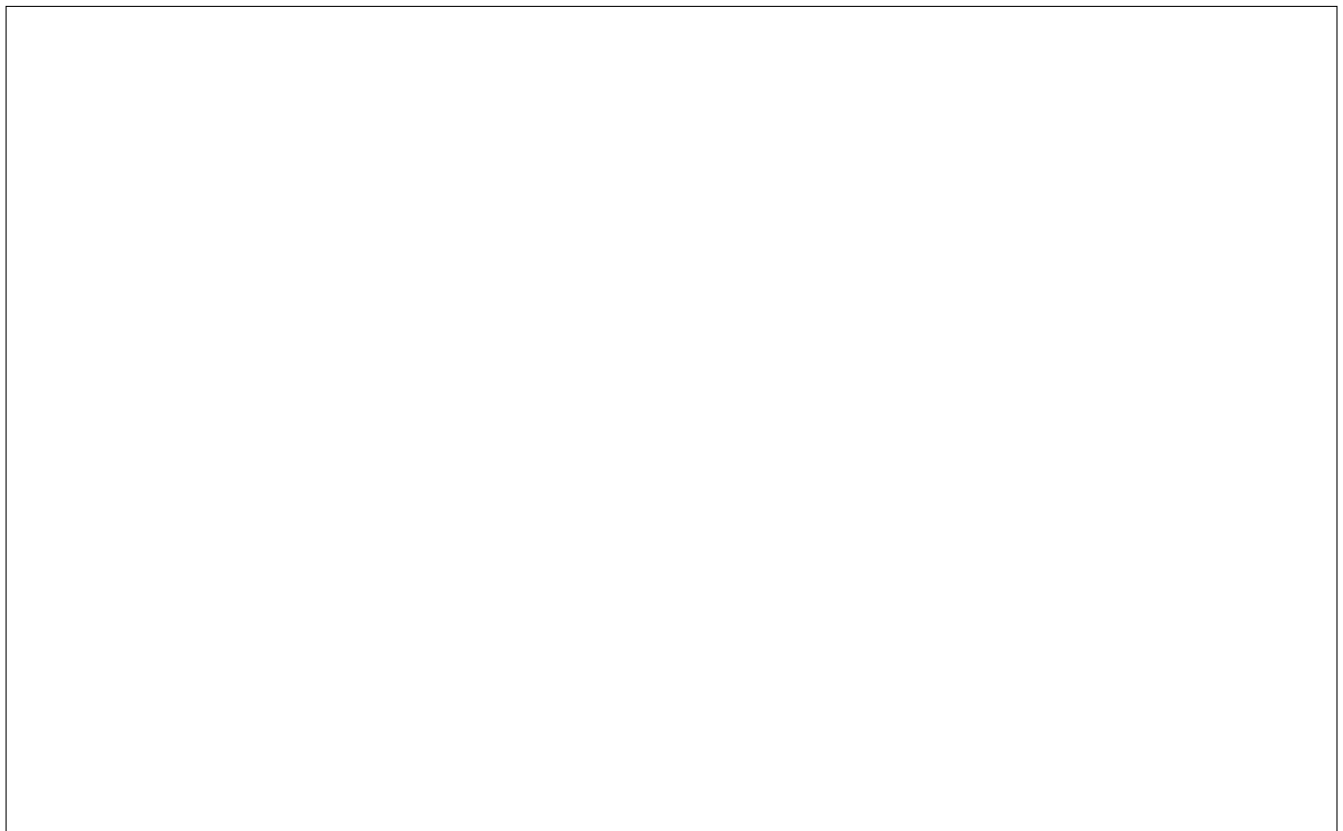
Anwendungsfall	Beschreibung
<i>Write prescription</i>	Ausstellen eines Rezeptes für den Patienten.
<i>Add entry to patient history</i>	Hinzufügen eines Vermerks in die Krankenakte.
<i>Schedule appointment</i>	Festlegen eines Termins für einen Patienten.
<i>Diagnose patient</i>	Untersuchen eines Patienten.
<i>Select patient</i>	Auswählen eines Patienten aus Datenbestand des HMS.
<i>Register patient</i>	Abfragen von Patientendaten und Aufnehmen eines neuen Patienten im HMS.
<i>Issue treatment</i>	Verschreiben einer ambulanten oder stationären Behandlung.
<i>Perform treatment</i>	Behandeln eines Patienten im Krankenhaus.
<i>Perform surgery</i>	Durchführen einer Operation im Krankenhaus.
<i>Review patient history</i>	Betrachten und Prüfen der Krankenakte eines Patienten.

- a) Klassifizieren Sie jeden Anwendungsfall im obigen Anwendungsfalldiagramm (use case diagram) entweder als Nutzerziel (*user goal*) mit U, als Teilfunktion (*subfunction*) mit S oder als Operation (*operation*) mit O. Tragen Sie hierzu die entsprechende Klassifikation in die mit „“ markierten Bereiche der Anwendungsfälle ein. (5 Punkte)

Da diese Anwendungsfälle nicht detailliert genug sind, ist es Ihre Aufgabe, weitere Anwendungsfalldiagramme zu erstellen. Hierzu charakterisiert die folgende Beschreibung die zugrundeliegenden Aufgaben der Krankenhausrezeption im Krankenhausverwaltungssystem (HMS):

Das Teilsystem der Krankenhausrezeption (hospital reception) erlaubt es einer im HMS angemeldeten Sprechstundenhilfe (receptionist), Patienten für die Arztsprechstunde anzumelden (schedule doctor's consultation) und Patienten zur stationären Behandlung aufzunehmen (admit patient to hospital). In beiden Fällen muss die Sprechstundenhilfe zuerst den Patienten im HMS auswählen (select patient) und seine Krankenkassenkarte einlesen (check insurance card). Falls nötig, kann die Sprechstundenhilfe vorab den Patienten im HMS neu registrieren (register patient). Wird ein Patient zur stationären Behandlung eingewiesen (admit patient to hospital), muss die Sprechstundenhilfe nach Auswahl des Patienten (select patient) und Einlesen der Krankenkassenkarte (check insurance card), die Verfügbarkeit eines Betts auf der zugewiesenen Station prüfen (check available beds in ward). Im Erfolgsfall kann die Sprechstundenhilfe dem Patienten ein freies Bett auf der zugewiesenen Station zuteilen (allot bed for patient). Falls kein freies Bett in der zugewiesenen Station verfügbar ist, kann die Sprechstundenhilfe eine Verlegung des Patienten in ein anderes Krankenhaus veranlassen (arrange transfer to other hospital).

- b) Erstellen Sie nun ein Anwendungsfalldiagramm (use case diagram) genau so, dass es die Anforderung im obigen Text beschreibt. Zeichnen Sie nur Anwendungsfälle und Aktoren ein die im Text referenziert werden. Achten Sie darauf, an den geeigneten Stellen Beziehungen zwischen den Anwendungsfällen (use cases) zu modellieren. (9 Punkte)



Name:

Matrikelnummer:

- c) Verwenden Sie das textuelle Anwendungsfallbeschreibungsschema *Fully-Dressed* zur vollständigen Spezifikation des Erfolgsfalls der Patientenaufnahme (*admit patient to hospital*). Nutzen Sie hierfür die unten gegebene Schablone. Nennen Sie drei Stakeholder und geben Sie mindestens eine Erweiterung an. (7 Punkte)

Name d. Anwendungsfalls

(Use Case Name)

Zielebene

(Goal Level)

Primäraktor(en)

(Primary Actor(s))

Stakeholder(s)

Vorbedingungen

(Preconditions)

Nachbedingungen

(Postconditions)

Primäres Erfolgsszenario

(Main Success Scenario)

Erweiterung (Weiterer Ablauf)


(Extension; Additional Flow)

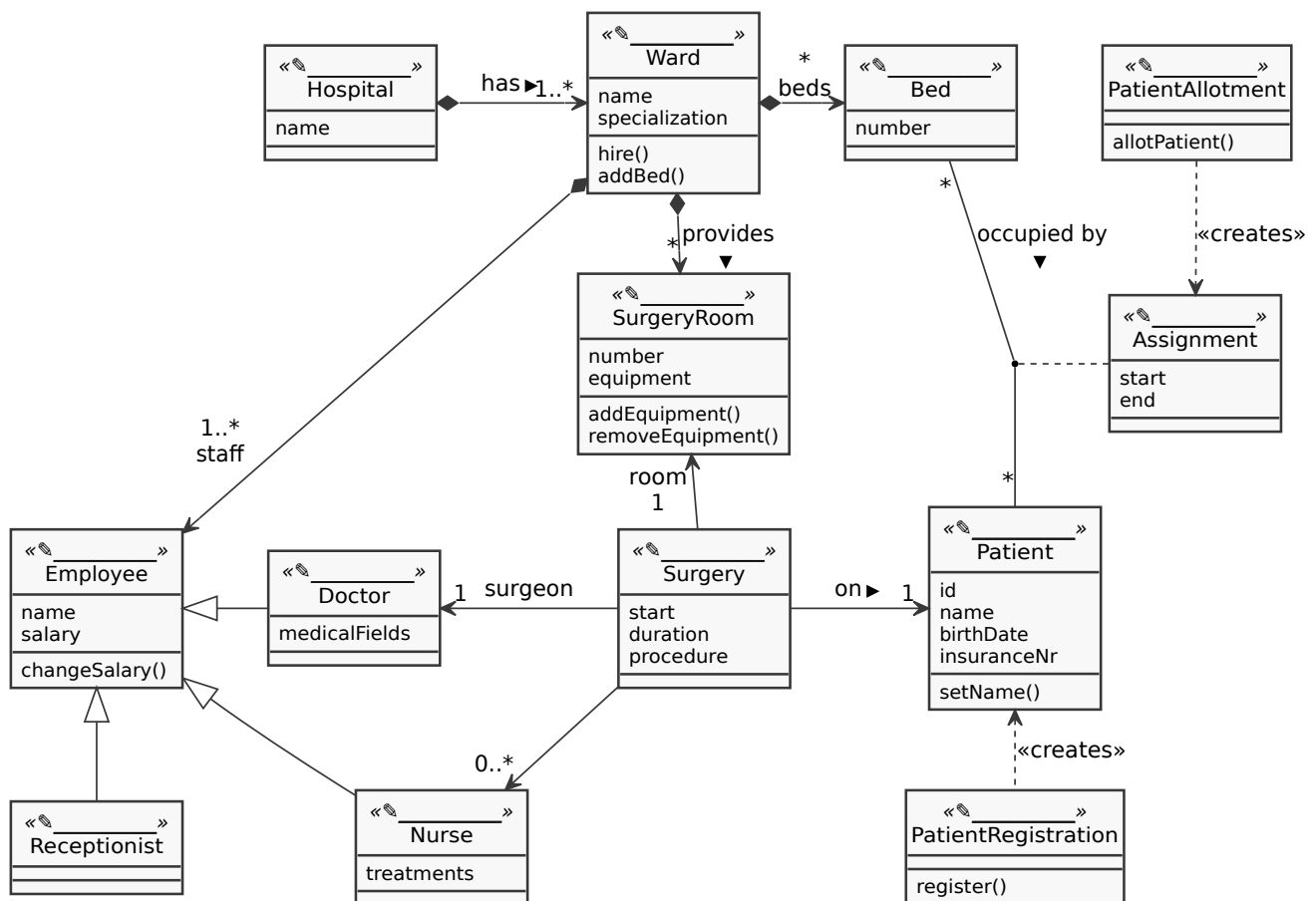
Name:

Matrikelnummer:

Aufgabe 4: Domänen-getriebener Entwurf (13 Punkte)

Der folgende Aufgabenkomplex widmet sich der Anwendung des Domänen-getriebenen Entwurfs der Stationsverwaltung (*ward management*) des Krankenhausverwaltungssystem. Diese erlaubt es, neue Patienten anzulegen (*register patients*), Patienten auf freie Betten zuzuteilen (*patient allotment*) und Operationen (*surgeries*) in Operationssälen (*surgery rooms*) zu verwalten.

- a) Durch die Domänenanalyse der Stationsverwaltung ist das folgende Klassendiagramm entstanden. Klassifizieren Sie jedes Domänenkonzept entsprechend der Bausteine (building blocks) des Domänen-getriebenen Entwurfs entweder als ValueObject, Entity oder Service. Tragen Sie hierzu die Klassifikation in die mit „“ markierten Bereiche der Domänenklassen ein. (6,5 Punkte)



- b) Begründen Sie Ihre Entscheidung für die Klassifikation der Domänenklasse *Patient* in Stichpunkten. (1 Punkt)

- c) Entwerfen Sie nun die Unterstützungsmuster *Repository* und *Factory* für das Domänenkonzept *Surgery*. Zeichnen Sie hierfür ein UML-Klassendiagramm, welches ein *Repository*, eine *Factory* sowie ihre Methoden mit Parametern beinhaltet. Spezifizieren Sie für die *Factory* mindestens eine Methode und für das *Repository* mindestens drei Methoden. Zeichnen Sie zusätzlich die Domänenklasse *Surgery* sowie ihre Beziehungen zum *Repository* beziehungsweise zur *Factory* ein. (5,5 Punkte)

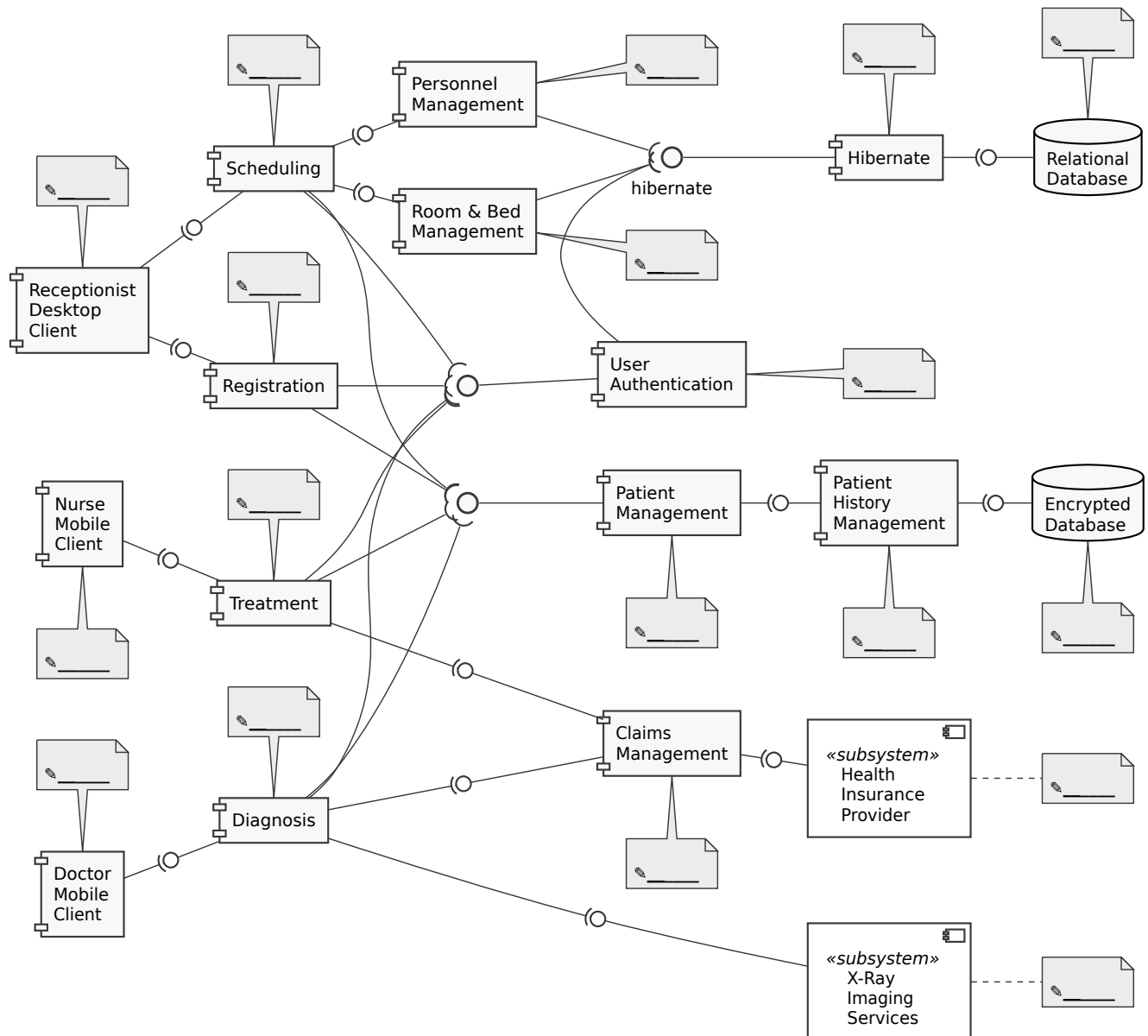
Hinweis: Datentypen (wie zum Beispiel `int`, `long`, `Date`, `String`, ...) müssen nicht angegeben werden. Beschriften Sie jede Assoziation mit mindestens einem Rollennamen oder Assoziationsnamen sowie mindestens einer Kardinalität.

Aufgabe 5: Saubere Unternehmensarchitekturen (16 Punkte)

- a) Tragen Sie in die Tabelle die vier Schichten der *sauberen* Architektur (clean architecture) so ein, dass sie zur angegebenen Richtung der Abhängigkeiten passen (dependency rule). (2 Punkte)

Schicht	Abhängigkeitsregel	Schichtenname
1.	↓	
2.	↓	
3.	↓	
4.	↓	

- b) Das folgende Komponentendiagramm stellt die Softwarearchitektur eines Krankenhausverwaltungssystems dar. Ordnen Sie nun jede Komponente einer der Schichten *sauberer* Architekturen zu, indem Sie die Nummer der Schicht in die mit „📝“ markierten Bereiche eintragen. (9 Punkte)



Der Quelltext in Listing 1 stellt einen Ausschnitt der Implementierung des Bettenverwaltungssystems (BedManager) im Krankenhausverwaltungssystem dar. Genauer werden hier die Betten (Bed) einer Station und deren Zuteilung (Assignment) zu Patienten verwaltet. Die hierfür entwickelte Anwendung enthält jedoch einige Verstöße gegen Praktiken des sauberen Programmierens (Clean-Code-Prinzipien und Coding Conventions aus der Vorlesung).

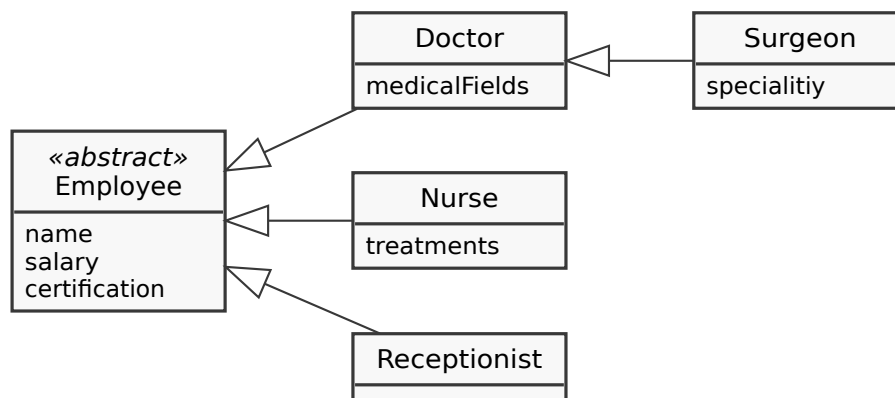
- c) Identifizieren Sie **fünf** Zeilen im Quelltextbeispiel (nächste Seite), die **unterschiedliche** Arten von Verstößen gegen die Praktiken des sauberen Programmierens (Clean-Code-Prinzipien und Coding Conventions aus der Vorlesung) enthalten. Benennen Sie jeweils die **Art** des Verstoßes mit der zugehörigen **Zeilennummer**. (5 Punkte)

```
1  public class Assignment{
2      private final Patient patient;
3      private final Bed bed;
4      Date start, end;
5
6      public Assignment(Patient patient, Bed bed, Date start, Date end) {
7          if (start.after(end)) throw new IllegalArgumentException();
8          this.patient = patient;
9          this.bed = bed;
10         this.start = start;
11         this.end = end;
12     }
13     public Bed getBed() {return bed;}
14     public Patient getPatient(){ return patient; }
15 }
16
17 public class BedManager {
18     private Set<Bed> beds = new HashSet<>();
19     private List<Assignment> assignments = new ArrayList<Assignment>();
20
21     public boolean addBed(Bed bed) { return beds.add(bed); }
22     public Collection<Bed> getBeds() { return beds; }
23     public boolean hasNoOverlap(Assignment assign, Date start, Date end) {
24         //if (start.after(end)) throw new IllegalArgumentException();
25         return (assign.start.after(end) || assign.end.before(start));
26     }
27     public boolean isBedAvailable(Bed bed, Date start, Date end) {
28         return assignments.stream()
29             .filter(assign -> assign.getBed() == bed)
30             .allMatch(assign -> hasNoOverlap(assign, start, end));
31     }
32     public Assignment createAssignment(Patient patient, Bed bed, Date start, Date end) {
33         if (beds.contains(bed) && isBedAvailable(bed, start, end)) {
34             Assignment assign = new Assignment(patient, bed, start, end);
35             assignments.add(assign);
36             return assign;
37         }
38         return null;
39     }
40     public HashSet<Bed> getAvailableBeds(Date start, Date end) {
41         HashSet<Bed> available = new HashSet<>();
42         //add each available bed to the set of available beds
43         for (Bed bed : beds) if (isBedAvailable(bed, start, end)) available.add(bed);
44         return available;
45     }
46     /*...*/
47 }
```

Listing 1: BedManagment-Klasse mit Bad Smells

Aufgabe 6: Entwurfsmuster für Unternehmenssoftware (14 Punkte)

Das Domänenmodell des Krankenhausverwaltungssystems enthält unter anderem die folgende Klassenhierarchie für die unterschiedlichen Angestellten im Krankenhaus – den Arzthelfern (nurse), den Sprechstundenhilfen (receptionist), den Ärzten (doctor) und den Chirurgen (surgeon). Um diese Klassenhierarchie in einer Datenbank abzubilden, sollen Sie in dieser Aufgabe die unterschiedlichen Objekt-Relationalen Strukturmuster (*object-relational structural patterns*), welche in der Vorlesung behandelt wurden, anwenden.



- a) Erstellen Sie ein Datenbankschema nach dem Strukturmuster *Single Table Inheritance*. Erstellen Sie hierzu ein UML-Klassendiagramm der nötigen Tabellen (dargestellt als UML-Klasse mit dem <<table>> Stereotyp) und ihrer Attribute. Führen Sie, falls nötig, neue Attribute ein, um die *Primärschlüssel* und *Vererbung* darzustellen. (3 Punkte)

Hinweis: Datentypen (wie zum Beispiel int, long, Date, String, ...) müssen nicht angegeben werden.

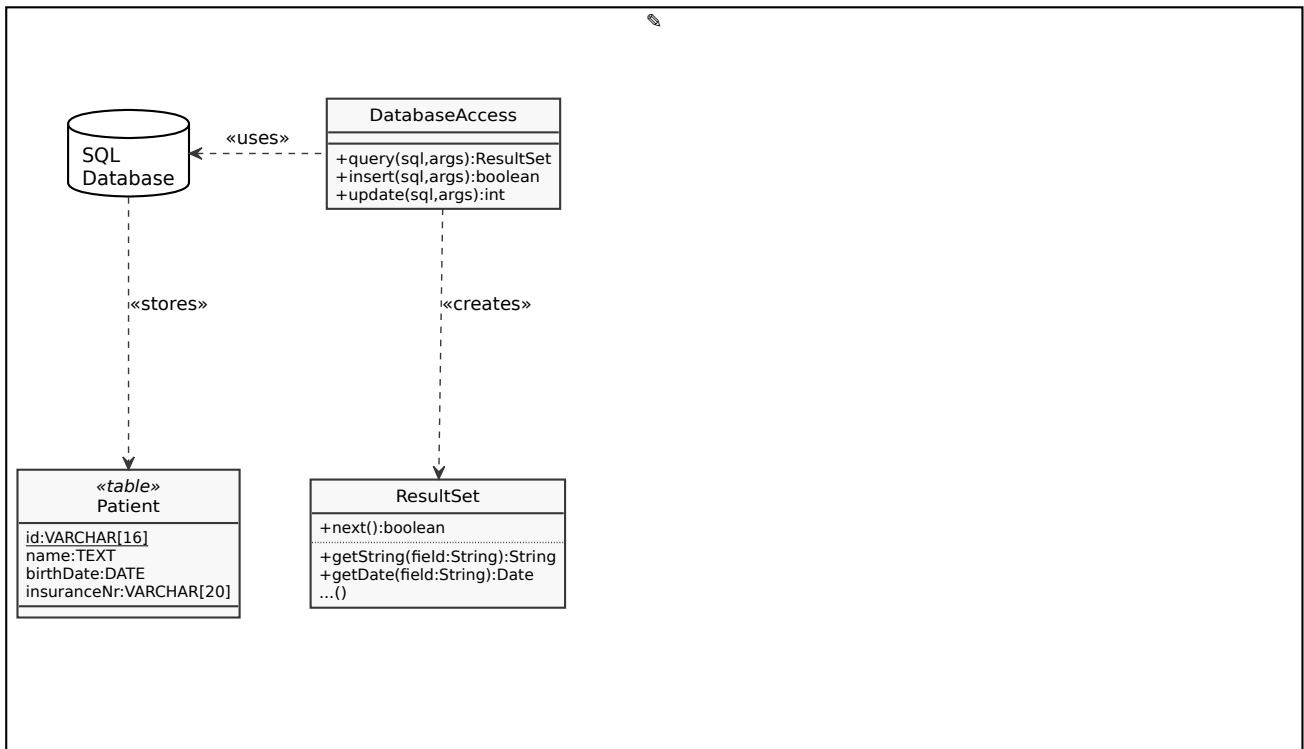
Name:

Matrikelnummer:

- b) Erstellen Sie ein Datenbankschema nach dem Strukturmuster *Class Table Inheritance*. Erstellen Sie hierzu ein UML-Klassendiagramm der nötigen Tabellen (dargestellt als UML-Klasse mit dem `<<table>>` Stereotyp) und ihrer Attribute. Führen Sie, falls nötig, neue Attribute ein, um *Primärschlüssel* und *Vererbung* darzustellen. (7 Punkte)

Hinweis: Datentypen (wie zum Beispiel `int`, `long`, `Date`, `String`, ...) müssen nicht angegeben werden.

Abschließend betrachten wir die Anbindung einer existierenden Patientendatenbank an das Krankenhausverwaltungssystem. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Patiententabelle (Patient) mit dem Primärschlüssel `id` sowie den Feldern `name`, `birthDate` und `insuranceNr`. Um auf diese Tabelle zuzugreifen, sollen Sie die existierende Klasse `DatabaseAccess` verwenden.



- c) Skizzieren Sie, wie die Patiententabelle (Patient) mit Hilfe des *Table Module* Strukturmusters zur Repräsentation von Domänenlogik (*domain logic pattern*) im Krankenhausverwaltungssystem abgebildet werden kann. Zeichnen Sie hierzu die notwendige Klasse, die notwendigen Methoden inklusive ihrer Parameter und Assoziation in das obige UML-Klassendiagramm ein. (4 Punkte)

Hinweis: Datentypen (wie zum Beispiel `int`, `long`, `Date`, `String`, ...) müssen nicht angegeben werden. Beschriften Sie jede Assoziation mit mindestens einem Rollennamen oder Assoziationsname sowie mindestens einer Kardinalität.

Name:

Matrikelnummer:

Name:

Matrikelnummer:
